



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung der Zentralschweizer Polizeikorps:

STOPP Bestellbetrug: «Kleinanzeigen - Hit oder Sh!t?»

Zentralschweiz, 4. September 2025

Der Verkauf von neuen und gebrauchten Gegenständen findet heute vorwiegend über Online-Marktplätze statt. Die grosse Mehrheit der Transaktionen verläuft sicher und reibungslos. Dennoch gelingt es Betrügerinnen und Betrügern immer wieder, ihre Opfer über den Tisch zu ziehen. Die Zentralschweizer Polizeikorps starten deshalb eine Kampagne mit dem Titel: «Kleinanzeigen - Hit oder Sh!t?»

Ob Elektronik, Küchengeräte, Schmuck, Kleidung oder ein Auto – über das Internet lässt sich für fast alles ein Interessent oder eine Interessentin finden. Doch da die Person auf der anderen Seite des Bildschirms meist unbekannt bleibt, ist besondere Vorsicht geboten. Hit-Angeboten auf den diversen Portalen mit Kleinanzeigen sollte mit einer gesunden Portion Skepsis begegnet werden. Viele Betrügerinnen und Betrüger wirken zunächst vertrauenswürdig – bis es zu spät ist.

Die wichtigsten Tipps auf einen Blick:

→ Zu günstig, um wahr zu sein? Finger weg!

Wenn ein Angebot zu gut klingt, um wahr zu sein, steckt oft Betrug dahinter.

→ Niemals im Voraus bezahlen!

Bezahle erst, wenn du sicher bist, dass alles seriös ist.

→ Nur bekannte Versanddienste nutzen!

Versende ausschliesslich über Dienste, denen du vertraust.

→ Keine sensiblen Daten preisgeben!

Gib niemals Zugangsdaten, Ausweis- oder Kreditkartendaten weiter.

→ Betrüger melden!

Verdächtige Inserate sofort der Plattform und der Polizei melden.

Weitere Informationen zur Kampagne und zu sicheren Online-Käufen sind unter www.nichtwahr.ch zu finden.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kantonspolizei Schwyz	041 819 29 29
Kantonspolizei Nidwalden	041 618 44 66	Kantonspolizei Uri	041 875 28 28
Kantonspolizei Obwalden	041 666 65 75	Zuger Polizei	041 728 41 25